

Wochenprogramm

Dienstag	21.11.	19:00 update Team 20:15 KGL Treffen, KiGo-Raum
Donnerstag	23.11.	14:30 Gemeinshipsnachmittag 19:30 Korprat
Freitag	24.11.	20:15 Onlinekurs MP
Samstag	25.11.	10:00-15:00 Cafeteria 14:00 TCO, 17:30 Preeteens Menziken
Sonntag	26.11.	16:00 Adventsfeier Waldhütte Seon Ab 12:00 kann gebrätelt werden 20:00 Gebetsabend

Voranzeige:

02. Dezember Topfi Reinach und Menziken
03. Dezember GD mit DCS Maj. Thomas und Barbara Bösch

Wir bitten euch, wenn niemand mehr im Gespräch ist und alle den Saal verlassen haben, einen Moment mitzuhelfen die Stühle zu stapeln. Merci!



Kollektenbeitrag einfach
mit  TWINT
spenden.

PREDIGTNOTIZEN

SONNNTAG, 19.11.2023
KORPS AARGAU SÜD



Bild: P. Hauri

EIN HIMMELWEITER UNTERSCHIED

Peter Hauri



Text: Jes 55:8-9; 1 Tim 2:4; Jes 55:6-7; Rö12: 2; Joh 15:5; Eph 2:10

Ziel: Gottes Gedanken und Wege sind anders als unsere. Wir wollen offen sein für sein Reden und erkennen, was Er mit uns tun will.

TEXT

»Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und meine Wege sind nicht eure Wege. Denn wie der Himmel die Erde überragt, so sind auch meine Wege viel höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.«
Jes. 55:8-9

EINLEITUNG

In unsere Umgangssprache übersetzt, gibt es einen himmelweiten Unterschied von der Art her wie Gott denkt und handelt und wie wir es normalerweise tun. Manchmal geschehen auch Dinge, die wir nicht ganz einordnen können. Es kann aber sein, dass wir später verstehen dürfen warum.

HAUPTTEIL

Sucht den HERRN, solange er sich finden lässt! Betet zu ihm, solange er euch nahe ist! Jes 55:6

Jesaja 55:6-7 enthält das Kernelement, das uns innerlich in die Lage bringt, in stärkerer Übereinstimmung mit seinen Gedanken und seinem Handeln zu leben.

Es gibt Zeiten in denen wir sensibler sind und besser hören, wie Jesus leise an unsere Herzen klopft. In solchen Momenten machen wir ihm viel eher die Tür auf. In Zeiten von Schwäche, Not und Ratlosigkeit hilft Er uns dabei alle Angst und Zweifel abzulegen, und voll Vertrauen auf ihn zuzugehen, das heisst ihn von Herzen suchen und ihm unser ganzes Leben anzuvertrauen. In diesem Augenblick darf ich in ein neues Leben hineinkommen, das mich immer näher zu ihm und in eine immer stärkere Übereinstimmung mit seinen Gedanken und seinem Handeln hineinführt.

Sehr oft geschieht das dann, wenn wir durch Krisen gehen, weil wir dann merken, dass alle menschlichen Sicherheiten die wir uns geschaffen haben, absolut nichts nützen. Oder vielleicht haben wir sie nicht einmal mehr. Was aber auch passiert, ist, es zu verpassen ihn einzuladen, wenn er anklopft. Während ich manchmal am Bahnhof in Bern auf den Zug warte, sehe ich wie Menschen im letzten Moment auf den Bahnsteig hasten, verzweifelt an

den Türkнопfen drücken, aber es nützt nichts mehr. Zu den Menschen hier im babylonischen Exil, es sind dieselben mit denen uns Silvan kürzlich bekanntmachte, noch etwas:

Hast du dich gegen Gott aufgelehnt? Bist du eigene Wege gegangen und eigenen Plänen gefolgt? Dann hör auf damit! Kehre deinem alten Leben den Rücken und komm zum HERRN! Er wird sich über dich erbarmen, denn unser Gott ist gern zum Vergeben bereit. Jes 55:7

Da geht es um unser Herz. Um unsere Einstellung Gott gegenüber. Gebe ich zu, dass ich es nicht wirklich im Griff habe? Im übertragenen Sinn sagt Gott ihnen hier: Leute, lasst euch was sagen: richtet euch nach mir aus, verlasst eure Wege die euch nicht ans Ziel bringen – ändert eure Einstellung mir gegenüber, so kommt ihr ans Ziel. Gebt es einfach zu, gesteht es mir gegenüber ein, dass ihr euch verirrt habt. Dann ist alles gut. Wir fangen nochmal neu an.

Schluss

Als Gläubige, also als Menschen die sich bewusst für Jesus entschieden haben, dürfen wir immer mehr in die Übereinstimmung seiner Denkweise und Handlungsweise hineinkommen. Wir dürfen offen sein und uns in sein Handeln mit hineinnehmen lassen. Wir dürfen wir lernen, unseren Sinn, unser Denken, unser ganzes Menschsein durch und durch von ihm erneuern zu lassen: *Passst euch nicht den Maßstäben dieser Welt an, sondern lasst euch von Gott verändern, damit euer ganzes Denken neu ausgerichtet wird. Nur dann könnt ihr beurteilen, was Gottes Wille ist, was gut und vollkommen ist und was ihm gefällt. Rö12: 2*

Jesus macht uns eins mit dem Vater und untereinander als Gemeinde. Wir bleiben zwar immer Menschen und Gott bleibt immer Gott. Aber der himmelweite Unterschied in unserem Denken und Handeln wird weitgehend aufgehoben.

FRAGEN

- In welcher Hinsicht unterscheiden sich meine Gedanken und Wege von Gottes Gedanken und Wegen?
- Was zeigt mir Gott in diesen Tagen, auf was weist mich der Heilige Geist hin?
- In welchem Bereich zeigt er mir konkret auf, dass ich handeln, dass ich mich mit der Sache befassen muss?